

ohne daß es zu einer Schlacht kommt, und die Armeen kehren im Herbste nach Sachsen zurück. Im folgenden Jahre wird der Friede zu Teschen (13 Mai 1779), unter russischem Einflusse, geschlossen, in welchem Sachsen für seine Ansprüche 6 Millionen Gulden, in 24 halbjährigen Fristen, und die von Böhmen an Pfalz cedirten Lehnrechte an die Grafschaften Schönburg (wegen welcher 1777 sich Böhmen nachdrücklich verwendet hatte) wieder von Pfalz abgetreten erhält.

Die sequestirten sächsischen Lehne in Mansfeld, überhaupt $\frac{3}{7}$ der ganzen Grafschaft, fallen nach dem Aussterben dieses Hauses, ganz an Sachsen (1780). Das Konsistorium zu Eisenach geht ein und die Geistlichkeit der Grafschaft steht unter dem Konsistorio zu Leipzig.

Seit 1780 läßt der Churfürst durch das Ingenieurs